

Antrag auf Gewährung von Maßnahmen bei Leistungserhebungen für dauerhaft beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler nach Art. 52 Abs. 5 des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes (BAYEUG) und der §§ 31 – 36 der Bayerischen Schulordnung (BaySchO) (ohne Lese-Rechtschreib-Störung)

Wir beantragen für unsere Tochter / unseren Sohn bzw. ich beantrage für mich,

_____ ,

geboren am _____ ,

Klasse _____ ;

<input checked="" type="checkbox"/>	bei der Regierung von Schwaben
<input type="checkbox"/>	bei der Schulleitung

Maßnahmen des

<input type="checkbox"/>	Nachteilsausgleichs
<input type="checkbox"/>	Notenschutzes (Gewährte Maßnahmen werden im Zeugnis vermerkt.)

Dem Antrag liegen bei:

<input type="checkbox"/>	Ein fachärztliches Zeugnis (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BaySchO) mit Angaben zu Art und Umfang und Dauer der Beeinträchtigung (ggf. mit Äußerungen des Arztes zu Art und Umfang des von ihm als angemessen empfundenen Nachteilsausgleichs)
--------------------------	--

oder ggf.

<input type="checkbox"/>	Schwerbehindertenausweis einschließlich zugrunde liegender Bescheide, Bescheide der Eingliederungshilfe, Förderdiagnostische Berichte oder Sonderpädagogische Gutachten mit Angaben zu Art und Umfang und Dauer der Beeinträchtigung (§ 36 Abs. 2 Satz 3 BaySchO)
<input type="checkbox"/>	Falls vorhanden: weitere vorliegende Unterlagen (beispielsweise eine Stellungnahme des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes oder ein bereits vorhandener, ggf. weiterer Nachteilsausgleich/Notenschutz)

Datum, Unterschrift des Erziehungsberechtigten bzw. der volljährigen Schülerin / des volljährigen Schülers